Für Erweiterung ARA St.Gallen-Au beauftragt

Die Abwasserreinigungsanlage ARA Au in St.Gallen soll bis 2025 ausgebaut und erneuert werden. Künftig möchten auch die Appenzeller Gemeinden Teufen, Stein und Hundwil ihre Abwässer in der Kläranlage Au der Stadt St.Gallen klären. Deshalb und im Hinblick auf das erwartete Bevölkerungswachstum plant die Stadt St.Gallen den Ausbau der Anlage auf eine Kapazität von 88'000 Einwohnerwerten.

Zentraler Bestandteil der geplanten Erweiterung ist eine weitere biologische Reinigungsstufe. Gleichzeitig sollen verschiedene Anlageteile ersetzt oder erneuert werden. Dies betrifft die beiden Blockheizkraftwerke, die Rechenanlage, die Schlammentwässerung mit Verladestation sowie Elektroinstallationen, Mess- und Steuersysteme.

Die Projektierung ist bis 2022 geplant, der Baubeginn für 2022 vorgesehen und die ausgebaute Anlage soll 2025 betriebsbereit sein. Das Erweiterungs- und Erneuerungsvorhaben kostet rund 20 Mio. Franken.

Die Ingenieurgemeinschaft Kuster+Hager St.Gallen und Holinger Zürich haben nach der öffentlichen Ausschreibung den Auftrag für die gesamten Planungsarbeiten erhalten.

Anneliese Hager

Ein gelebtes Familienunternehmen

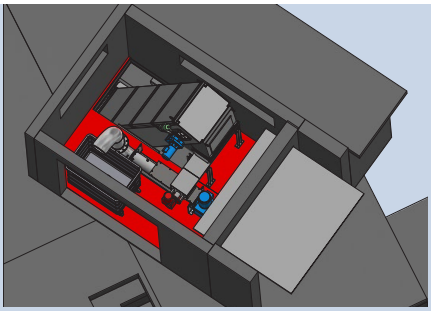
Ich freue mich, als erste Frau im Editorial und im Verwaltungsrat meine Sicht der Unternehmensgruppe darzulegen.

Stolz bin ich, dass es meinem Ehemann Paul über Jahrzehnte gelungen ist, die verschiedenen Unternehmen auf- und auszubauen sowie zu konsolidieren. Gerade in unserer Branche hängt der Erfolg ausschliesslich von Menschen ab. So gehören die über 90 Mitarbeitenden zu einem Team, das nach familiären Grundsätzen geführt wird. Die Menschen sind das Wertvollste einer Unternehmung und tragen zum nachhaltigen Erfolg bei.

Eine besondere Freude und Genugtuung ist für mich, dass unser Sohn Samuel und unsere Tochter Sarah sich mit Herzblut, Engagement und Verantwortung für unser Familienunternehmen einsetzen.

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz zu danken. Gleichzeitig möchte ich auch allen Verwaltungsräten für die konstruktiven Sitzungen und die wertvollen Begegnungen und natürlich unseren treuen Kunden für die Zusammenarbeit herzlich danken.

Anneliese Hager, Verwaltungsrätin



Regenklärbecken in Rapperswil erneuern

An der Rütistrasse in Rapperswil liegt unter einem öffentlichen WC ein Regenklärbecken, das im Jahre 1976 erbaut worden ist. Es dient dazu, bei Regenwetter das Mischabwasser aufzufangen und vorzuklären, bevor es in den See entlastet wird.
Kuster+Hager Ingenieurbüro Uznach wurde damit beauftragt, das in die Jahre gekommene Regenklärbecken technisch zu sanieren. Ab Mai 2021 wird das Bauwerk mit 320 m³ Fangvolumen erneuert. Im Inneren des Gebäudes werden Lüftung, Beleuchtung, Steuerungs- und Elektrotechnik, die gesamte maschinelle-klärtechnische Ausrüstung und die zugehörigen Rohranlagen ersetzt. Das „Rechen-Gebäude" mit dem Rechen, der Presse und dem Container wird innen neu mit Keramikplatten ausgelegt. Für einen besseren Zugang für die Containerentleerung wird ein neues Tor auf der Nord-Süd-Seite gebaut.
Oberirdisch herrschen für die Bauarbeiten enge Platzverhältnisse.

Regionale ARA Thurau in Planung

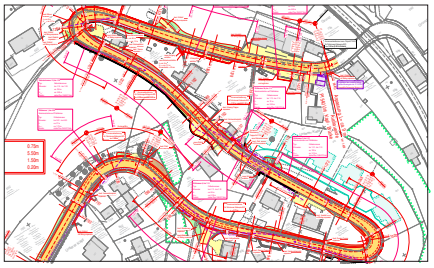
Vor neun Jahren gab der Kanton St.Gallen eine erste Studie in Auftrag, wie die Abwasserreinigung regional besser organisiert werden könnte. Es zeigte sich, dass der Betrieb einer zentralen Anlage für die Region Wil-Uzwil nachhaltiger ist als der Weiterbetrieb der vier ARA Freudenau in Wil, ARA Jonschwil-Schwarzenbach, ARA Zuzwil und ARA Uzwil.
Bis Juni 2021 wird das Vorprojekt für die neue ARA Thurau fertiggestellt. Festgelegt wurden dabei bereits das Zuleitungssystem, die Grösse der Anlage (110'000 Einwohnerwerte) sowie die Verfahren. Die biologische Reinigung wird nach dem SBR-Verfahren erfolgen. Die Beseitigung der Mikroverunreinigungen wird mit dem Kombiverfahren aus Ozonung und Aktivkohle gelöst, wie es bereits erfolgreich auf der ARA Altenrhein praktiziert wird.

Das Architekturkonzept sieht eine ins Gelände eingepasste, dreigliedrige Anordnung der Gebäude vor. Die sechs biologischen Reinigungsbecken prägen das Erscheinungsbild der Anlage gegen die vorbeiführende Autobahn A1. Dahinter liegt eine zweite Gebäudezeile mit den weiteren Reinigungsstufen sowie Betriebs- und Maschinengebäuden. Die Schlammbehandlung mit den Faultürmen ist als dritte Einheit an eine leichte Geländestufe angelehnt.
Den Auftrag für die Planung der neuen Grossanlage hat die Ingenieurgemeinschaft Kuster+Hager St.Gallen und Holinger AG Zürich erhalten. Gemäss dem Gesamtprojektleiter Fritz Wüthrich ist der beschränkte Platz eine der grossen Herausforderungen. Im August 2021 wird das Vorprojekt der Öffentlichkeit präsentiert.

Gesamtprojektleiter Fritz Wüthrich vom Ingenieurbüro Kuster + Hager St. Gallen und Architekt Michael Bösch von Forma Architekten St.Gallen besprechen das Modell der Anlagen.

Strassenausbau mit Gehweg in Wienacht-Tobel

Auf rund 700 m wird die Appenzell Ausserrhoder Kantonsstrasse im Abschnitt Unterer Kapf bis zur Brücke beim Bahnhof Wienacht-Tobel in Lutzenberg nicht nur saniert, sondern an zwölf Stellen mit Kunstbauten und Stützkonstruktionen ausgebaut. Gleichzeitig wird für die Sicherheit der Fussgänger parallel ein Gehweg angelegt.
Die bestehende Strasse wird auf eine Breite von 5.50 m ausgebaut. Entlang dem Strassenrand in Fahrrichtung Bahnhof wird ein 1.5 m breiter Gehweg angeordnet. Neue Sicker- und Transportleitungen mit dezentralen Retentionsanlagen werden erstellt und der Strassenoberbau erneuert. Trotz der engen Platzverhältnisse auf der Innerortsstrecke müssen sämtliche Bauarbeiten in der Fahrbahn unter Verkehr ausgeführt werden. Einzig für die Einbringung des Deckbelages wird die Strasse gesperrt.



Das Kantonsstrassenprojekt wurde vom Vorgänger-Ingenieurbüro Preisig AG vom Vor- bis zum Bauprojekt bearbeitet. Nänny+Partner in Teufen hat dieses Jahr die Submission und das Ausführungsprojekt bearbeitet und übernimmt auch die Bauleitung.
Der Baubeginn ist auf Ende Mai 2021 geplant. Die Bauarbeiten dauern zwei Bausaisons und die Bausumme beträgt inklusive Kunstbauten ca. 4.5 Mio. Franken.

Seidenhof Uznach wird bald glänzen

Auf dem ehemaligen Areal der bekannten Uzner Seidenweberei baut Fortimo Invest AG eine Wohnüberbauung. Sie bildet ein neues, urbanes Quartier mit Eigentumswohnungen und Gewerberäumen. In vier Mehrfamilienhäusern entstehen 45 Wohnungen mit einem Mix aus 2½- bis 5½-Zimmern. Im Erdgeschoss der Eigentumshäusern stehen insgesamt 232 m^2 für stilles Gewerbe wie Büros zur Verfügung.
Nänny+Partner St.Gallen ist für das Bau- und Ausführungsprojekt Hoch- und Tiefbau verantwortlich. In den zwei Untergeschossen erstreckt sich die 100 x 32 m grosse Tiefgarage mit 170 Parkplätzen. Das Gebäudevolumen mit drei Obergeschossen beträgt 60'000 m^3.
Für Projektleiter Florian Schorat, der sein 10-Jahr-Jubiläum bei N+P feiert, bildete die Baugrube eine besondere Hausforderung. Der schlechte Baugrund erforderte eine Bohrpfahlwand, um einerseits die naheliegenden historischen Gebäude nicht zu gefährden und anderseits die Einflüsse des Grundwassers nicht zu stören. Die Bohrpfähle wurden gleichzeitig als Gebäudefundation genutzt.

Erschliessung durch K+H Uznach
Die Erschliessungsstrassen für die ganze Überbauung und den angrenzenden Wiesenrain mit Altersheimkomplex projektierte Kuster+Hager Uznach. Das Strassenstück Altersheim bis Ochsenkreuzung ist seit Ende Jahr in Betrieb. Nach Fertigstellung der Hochbauten werden die Strasse und das Trottoir bei der Überbauung noch fertig erstellt.

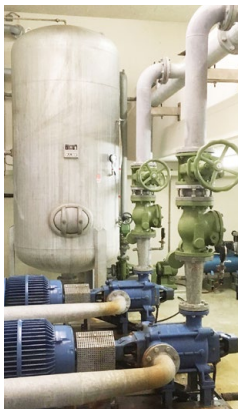
Totalsanierung der Pumpstation in Altendorf

Für die Gemeinde Altendorf am schwyzerischen Zürichseeufer hat Kuster+Hager Pfäffikon die Pumpstation Seestatt in Altendorf totalsaniert. Die Pumpstation gehört zum Abwasserverband Untermarch und liegt in der Gewässerschutzzone S 3. Sämtliche Armaturen wurden erneuert und die Station neu abgedichtet. Der Innendurchmesser der Pumpstation beträgt 2.5 m. Sie pumpt 10 l/s Schmutzwasser. Die unterirdische Anlage konnte Ende 2020 in Betrieb genommen werden. Während der Bauphase war ein Provisorium über einen Vorschacht eingerichtet.

Die unter dem Parkplatz versteckte Pumpstation

Gesamtsanierung Panzerwaschplatz Frauenfeld

Der 1985 erbaute Panzerwaschplatz auf dem Waffenplatz Frauenfeld benötigt eine Sanierung der Anlageteile. Dabei werden sämtliche Pumpen und Armaturen sowie deren Steuerung ausgewechselt. Das Projekt mit rund 1 Mio. Franken Gesamtkosten hat das Ingenieurbüro Kuster+Hager in Frauenfeld für armasuisse Immobilien erarbeitet. Die Anlage dient zur Reinigung von Raupen- und Pneufahrzeugen nach ihrem Einsatz im Gelände und ist in der Mitte des Platzes mit einem grossen Auffangbecken ausgestattet. Dieses ist unterteilt in einen Grob- und einen Feinsandfang. In Kombination mit der niedrigen Fliessgeschwindigkeit setzen sich dabei die meisten Feststoffe auf natürliche Weise ab. Am Ende des Absetzbeckens wird das Wasser über Pumpen wieder dem Reservoir zugeführt, um anschliessend für die erneute Reinigung zur Verfügung zu stehen. Da das Auffangbecken die heutigen Ansprüche nicht mehr erfüllt, wurde als zusätzliche Reinigungsstufe eine Filteranlage erstellt. Diese filtert das eingehende Brauchwasser, bevor es dem Reservoir zugeleitet wird. Ausser den mechanischen Elementen wird auch die Automatisierung der Betriebsprozesse durchgeführt. Daher werden sämtliche Steuerungen ausgetauscht und in ein sogenanntes Prozessleitsystem (PLS) integriert. Ziel ist es, den Betrieb mittels Knopfdruck zu steuern.



Gigantische Sanierung Telli in Aarau

Die Grosswohnsiedlung Telli in Aarau mit vier lang gestreckten Wohnzeilen liegt in einer parkähnlichen Landschaft. Gegen 4000 Personen wohnen in den vier Häuserzeilen mit 1258 Wohnungen. Zwei der Gebäudezeilen, welche terrassenförmig abgestuft und in der Mitte leicht abgewinkelt sind, gehören der AXA Schweiz, welche eine Gesamtsanierung von 180 Mio. Franken vornimmt. Die beiden Komplexe sind 170 und 260 m lang, verfügen über 12 und 19 Etagen, sind also bis zu 50 Meter hoch. Die Gebäudezeilen mit 581 Wohnungen werden energetisch saniert, die Tiefgaragen mit 660 Plätzen erneuert und die Fassaden mit neuen Balkonen versehen.

Umbau im bewohnten Zustand

Die Vorstudie für die Ingenieurarbeiten bis zum Ausführungsprojekt mitsamt Erdbebenertüchtigung erfolgte durch Nänny+Partner AG St.Gallen. Sogar für Projektleiter Branislav Lazarevic und Bauleiter Ralph Ehrbar bringt diese Sanierung nicht nur gigantische Ausmasse, sondern auch logistische Herausforderungen. So werden bei laufendem «Betrieb», also bewohnten Räumen, die Sanierung vorgenommen. Allein für die Erneuerung der Tiefgaragen mit 660 Parkplätzen mussten die Autos zuerst auf provisorischen Parkfeldern auf der Überdachung bzw. in der Parkanlage abgestellt werden, um die notwendigen Arbeiten vorzunehmen. Bis auf zwei Wochen sind sämtliche Wohnungen immer bewohnt, einzig etappenweise ziehen die Bewohner für 14 Tage in ein Hotel.

Eine besondere Herausforderung ist die Fassadenrenovation. Allein im Haus B wurden 227 Balkone abgetrennt, Stockwerk um Stockwerk. Im Drei-Stunden-Takt wurde ein Balkon nach dem anderen abgeschnitten. Ein Kran hievte die abmontierten, neun bis vierzehn Tonnen schweren Balkone durch die Luft auf einen Lastwagen, der sie zur Recyclinganlage abtransportierte. Seit Ostern werden grössere Balkone an den Fassaden montiert.

Die abgefrästen Balkone werden abtransportiert

KUSTER + HAGER

www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 724 70 00
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

CH-6442 Gersau, Dorfstrasse 8
Tel. +41 (0)41 828 15 24
gersau@kuster-hager.ch

CH-8620 Wetzikon, Stationsstrasse 17
Tel. +41 (0)44 972 30 32
wetzikon@kuster-hager.ch

NÄNNY + PARTNER

www.naenny.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 278 19 19
stgallen@naenny.ch

CH-9053 Teufen, Hauptstrasse 39
Tel. +41 (0)71 344 19 20
teufen@naenny.ch

CH-9230 Flawil, Riedernstrasse 21
Tel. +41 (0)71 390 08 44
flawil@naenny.ch

VERMOPLAN AG
VERMOPLAN IMMOBILIEN AG

www.vermoplan.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 00
info@vermoplan.ch

WPK
WPK BAU AG

www.wpk-bau.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 10
info@wpk-bau.ch